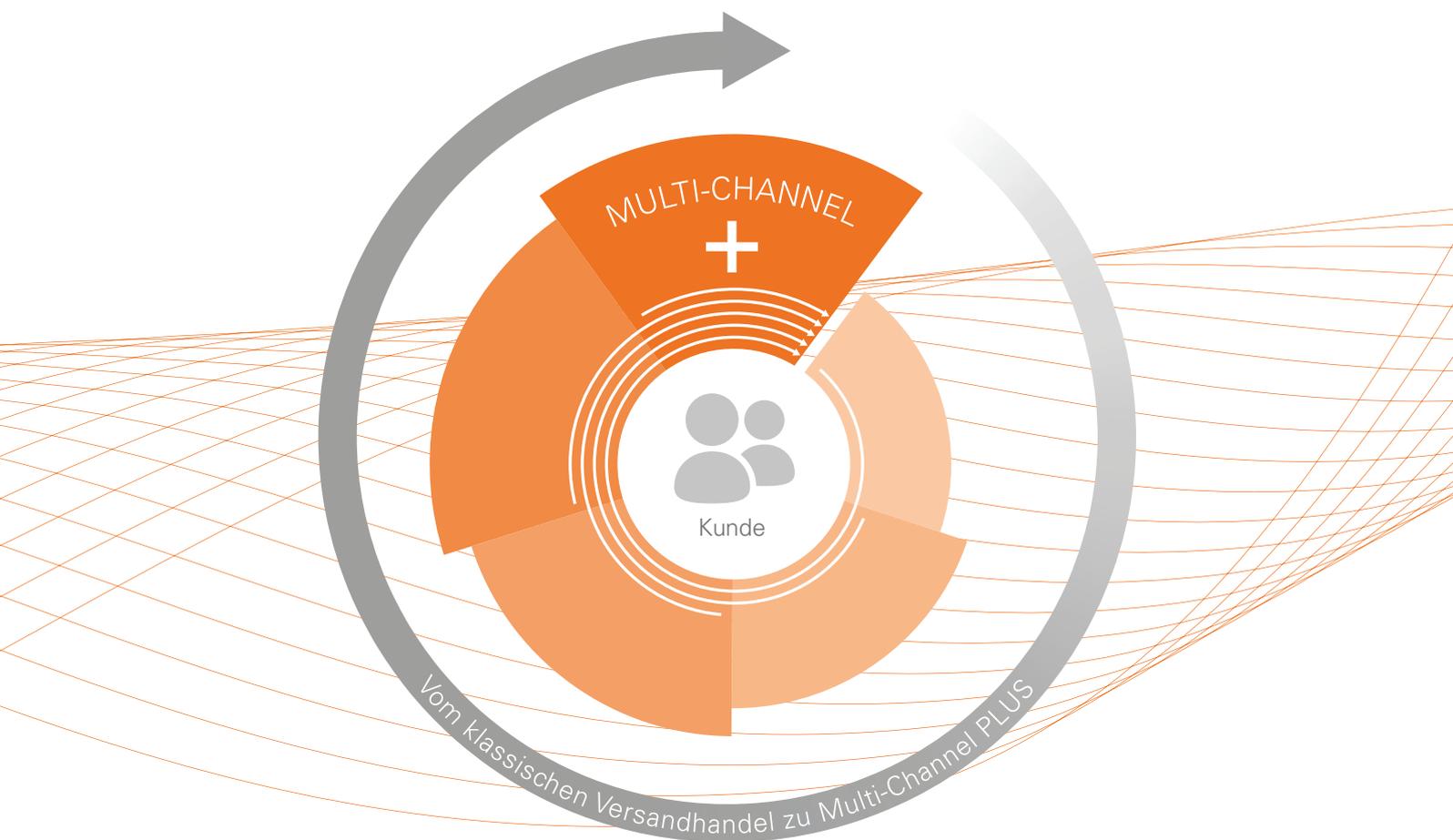


JAHRESABSCHLUSS DER TAKKT AG 2014



**MULTI-CHANNEL PLUS –
DAS PLUS AN LEISTUNG FÜR UNSERE KUNDEN**

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Im zusammengefassten Lagebericht werden der Konzernlagebericht des TAKKT-Konzerns für das Geschäftsjahr 2014 und der Lagebericht des nach dem deutschen Handelsrecht erstellten Einzelabschlusses der TAKKT AG gemäß §§ 315 Abs. 3 und 298 Abs. 3 HGB in einer geschlossenen Darstellung zusammengefasst. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Unternehmensstrategie gelten gleichermaßen für die TAKKT AG und den TAKKT-Konzern. Der Geschäftsverlauf, die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der TAKKT AG werden weitestgehend durch den TAKKT-Konzern bestimmt.

Der Jahresabschluss der TAKKT AG, der Konzernabschluss des TAKKT-Konzerns und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 werden im elektronischen Bundesanzeiger gemeinsam veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der TAKKT AG sowie der Konzernabschluss des TAKKT-Konzerns für das Geschäftsjahr 2014 stehen auch im Internet unter <http://www.takkt.de> zur Verfügung.

Bilanz der TAKKT AG, Stuttgart in TEUR

Aktiva	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	21	23
Sachanlagen	(1)	350	436
Finanzanlagen	(1)	559.332	606.832
Anlagevermögen		559.703	607.291
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	34.446	41.559
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2	9
Umlaufvermögen		34.448	41.568
Rechnungsabgrenzungsposten	(3)	5	27
Bilanzsumme		594.156	648.886

Passiva	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	(4)	65.610	65.610
Kapitalrücklage		215.600	215.600
Gewinnrücklagen	(5)	44.000	34.300
Bilanzgewinn	(6)	42.850	42.688
Eigenkapital		368.060	358.198
Rückstellungen	(7)	17.496	17.093
Verbindlichkeiten	(8)	208.600	273.595
Bilanzsumme		594.156	648.886

Gewinn- und Verlustrechnung der TAKKT AG, Stuttgart in TEUR

	Anhang	2014	2013
Sonstige betriebliche Erträge	(9)	3.741	15.526
Personalaufwand	(10)	6.912	7.200
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		149	145
Betriebliche Steuern		2	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	6.752	5.063
		- 10.074	3.115
Beteiligungsergebnis	(12)	51.229	18.906
Zinsergebnis	(13)	-3.050	-2.066
Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		38.105	19.955
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	7.247	5.760
Jahresüberschuss		30.858	14.195
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		21.692	35.581
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-9.700	-7.088
Bilanzgewinn		42.850	42.688

Entwicklung des Anlagevermögens der TAKKT AG, Stuttgart *in TEUR*

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Stand am 31.12.2014
	Stand am 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	136	4	0	140
	136	4	0	140
Sachanlagen				
Einbauten in gemieteten Räumen	129	0	0	129
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.269	82	97	1.254
	1.398	82	97	1.383
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	476.835	0	0	476.835
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	130.000	0	47.500	82.500
	606.835	0	47.500	559.335
Anlagevermögen	608.369	86	47.597	560.858

Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte		
Stand am 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013
113	6	0	119	21	23
113	6	0	119	21	23
93	9	0	102	27	36
869	134	72	931	323	400
962	143	72	1.033	350	436
3	0	0	3	476.832	476.832
0	0	0	0	82.500	130.000
3	0	0	3	559.332	606.832
1.078	149	72	1.155	559.703	607.291

ANHANG DER TAKKT AG, STUTTGART, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

A. BILANZIERUNGSVORSCHRIFTEN

Der Jahresabschluss der TAKKT AG zum 31. Dezember 2014 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von fünf Jahren vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel 3 bis 15 Jahren und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von EUR 150 bis EUR 1.000 werden gemäß § 6 Abs. 2 a Einkommensteuergesetz (EStG) in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt mittels einer DCF-Berechnung auf Basis einer mehrjährigen Planung bzw. mit dem Substanzwert. Wesentliche Planungsannahmen betreffen das zugrunde gelegte Umsatzwachstum sowie die Ergebnismarge und das Wachstum der ewigen Rente. Die tatsächlichen zukünftigen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Soweit die Buchwerte des Anlagevermögens über dem Wert liegen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafel 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wird in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag verwendete Rechnungszinssatz beträgt 4,62 Prozent pro Jahr. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 2,75 Prozent pro Jahr bei den Entgelten und von 1,75 Prozent pro Jahr bei den Renten ausgegangen. Die Bewertung berücksichtigt allgemeine Fluktuationswahrscheinlichkeiten, die in Abhängigkeit von Alter und Dienstzeit ermittelt wurden.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektivierte Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wird, abgezinst. Die Gesellschaft hat aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Passivierung der Verpflichtung aus Jubiläumszuwendungen anlässlich zehnjähriger Dienstjubiläen verzichtet. Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Zugrundelegung des Teilzeitgehalts, des Aufstockungsbetrags und des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Insofern sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung enthalten. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Einbuchung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Folgebewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter der Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Hchstwertprinzips auf der Passivseite, soweit keine Bewertungseinheit mit Sicherungsgeschäften besteht. Für die Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, für die Bewertungseinheiten gebildet wurden, wurde für Konzerndarlehen die sogenannte Durchbuchungsmethode und für zukünftige Leistungen die Einfrierungsmethode angewendet.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. BILANZ

(1) Anlagevermögen

Die auf den Seiten 4 und 5 gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil dieses Anhangs. In den Finanzanlagen sind die Anteile und die Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen. In den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind die Beteiligungen an den Firmen KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH (vormals Topdeq Service GmbH), Ratioform Holding GmbH und TAKKT America Holding Inc. ausgewiesen. Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um zwei langfristige Konzerndarlehen an die KAISER+KRAFT EUROPA GmbH und an die Ratioform Holding GmbH. Das Darlehen an die VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH (vormals Topdeq Service GmbH) wurde im Berichtszeitraum zurückgeführt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in TEUR

	2014	2013
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.597	38.032
Sonstige Vermögensgegenstände	3.849	3.527
	34.446	41.559

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen kurzfristige Mittelaufnahmen der Konzerngesellschaften bei der TAKKT AG sowie Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit Konzerngesellschaften. Die Verringerung der Forderungshöhe gegen verbundene Unternehmen ist maßgeblich auf die verringerte Gewinnabführung der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH zurückzuführen. Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen sind Steuerforderungen in Höhe von TEUR 3.764 enthalten.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält im Wesentlichen abgegrenzte Ausgaben für eine Softwaremiete. Die Auflösung erfolgt anteilig über die Laufzeit der Softwarenutzung.

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts von § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert. Temporäre und quasi-permanente Differenzen zwischen dem handels- und steuerbilanziellen Ansatz bestehen insbesondere bei den Pensionsrückstellungen sowie bei verschiedenen Positionen in den Organgesellschaften. Steuerliche Verlustvorträge sind nicht vorhanden.

(4) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der TAKKT AG beträgt unverändert EUR 65.610.331. Es entspricht 65.610.331 auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Von der durch die Hauptversammlung vom 06. Mai 2014 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien haben der Vorstand und der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2014 keinen Gebrauch gemacht. Der Vorstand der TAKKT AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung

vom 06. Mai 2014 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 05. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals unter Berücksichtigung des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu insgesamt EUR 32.805.165,00 zu erhöhen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit dies zum Ausgleich von freien Spitzenbeträgen erforderlich ist.

(5) Gewinnrücklagen

Im laufenden Geschäftsjahr wurden TEUR 9.700 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

(6) Bilanzgewinn in TEUR

	2014	2013
Bilanzgewinn Vorjahr	42.688	56.577
Ausschüttung einer Dividende	-20.996	-20.996
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	21.692	35.581
Jahresüberschuss	30.858	14.195
Einstellung in anderen Gewinnrücklagen	-9.700	-7.088
Bilanzgewinn	42.850	42.688

Die Veränderung im Jahresüberschuss ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zum Vorjahr, im Berichtszeitraum keine Zuschreibung auf die Anteile der VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH in Höhe von TEUR 12.900 und keine Verlustübernahme von der VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH in Höhe von TEUR 35.669 vorzunehmen waren.

(7) Rückstellungen in TEUR

	2014	2013
Rückstellungen für Pensionen	11.143	10.241
Steuerrückstellungen	5	5
Sonstige Rückstellungen	6.348	6.847
	17.496	17.093

Die starke Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang des Zinssatzes von 4,9 Prozent auf 4,6 Prozent.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 4.880), ausstehende Rechnungen (TEUR 269), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 366), Geschäftsberichtskosten (TEUR 105), Hauptversammlungskosten (TEUR 117) sowie für Rechts- und Beratungskosten (TEUR 67).

(8) Verbindlichkeiten in TEUR

	Stand am 31.12.2014	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Stand am 31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	99.503	34.003	45.500	20.000	143.066
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111	111	0	0	174
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	102.185	92.185	10.000	0	122.595
Sonstige Verbindlichkeiten	6.801	1.801	5.000	0	7.760
	208.600	128.100	60.500	20.000	273.595

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 99.503 ist das Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 29.000 mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr und TEUR 28.500 mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren enthalten. Ein weiterer Teil des Schuldscheindarlehens in Höhe von TEUR 5.000 mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren, welches nicht von Kreditinstituten erworben wurde, ist in den Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.801 enthalten.

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind außerdem Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 94 (TEUR 980), der Erfüllungsbetrag der von Mitarbeitern gezeichneten EVA@-Zertifikate in Höhe von TEUR 630 (TEUR 1.030) sowie Zinsverbindlichkeiten für das Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 377 (TEUR 750) enthalten.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen. Bei der Position Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Mittelaufnahmen der TAKKT AG gegenüber Konzern- und Verbundunternehmen.

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren mit folgenden Ausnahmen gegliedert:

- Die Position Personalaufwand (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB) wird nicht in die Unterpositionen Löhne und Gehälter (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 a) HGB) und Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 b) HGB) aufgegliedert.
- Statt § 275 Abs. 2 Nr. 19 HGB Sonstige Steuern wird die Bezeichnung Betriebliche Steuern verwendet und diese Position in der Reihenfolge vor der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.
- Statt § 275 Abs. 2 Nr. 11 und Nr. 13 HGB Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge bzw. Zinsen und ähnliche Aufwendungen wird die Position Zinsergebnis verwendet.
- Statt § 275 Abs. 2 Nr. 14 HGB Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird die Bezeichnung Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag verwendet.

(9) Sonstige betriebliche Erträge

Die Veränderung der Sonstigen betrieblichen Erträge resultiert daraus, dass im Vorjahr in den Sonstigen betrieblichen Erträgen eine Zuschreibung des Beteiligungsbuchwertes der VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH in Höhe von TEUR 12.900 enthalten ist. Ansonsten beinhalten die Sonstigen betrieblichen Erträge im Wesentlichen Erträge aus Umlagen von verbundenen Unternehmen für Mieten sowie Betriebs- und Verwaltungskosten. Zudem sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 565 ausgewiesen, bei denen es sich im Wesentlichen um Auflösungen von Rückstellungen handelt. Weiterhin sind Kursgewinne in Höhe von TEUR 729 enthalten. Die Kursgewinne sind im Wesentlichen durch die Vergabe von Darlehen in USD an verbundene Unternehmen entstanden.

(10) Personalaufwand in TEUR

	2014	2013
Gehälter	5.646	5.849
Soziale Abgaben	431	405
Aufwendungen für Altersversorgung	835	946
	6.912	7.200

Da die variablen Gehaltsbestandteile des Vorstandes im laufenden Geschäftsjahr niedriger waren, sind die ausgewiesenen Gehälter niedriger als im Vorjahr. Der Rückgang der Aufwendungen für Altersversorgung ist auf die im Vorjahr erstmaligen Einbeziehungen von konkreten Anpassungszeitpunkten in die Rückstellungsbewertung zurückzuführen.

(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. Mieten, Betriebs- und Verwaltungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten. Zudem sind Sonstige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 187 ausgewiesen. Es sind Kursverluste in Höhe von TEUR 692 enthalten. Die erhöhten Kursverluste sind im Wesentlichen durch die Devisentermingeschäfte, welche die Darlehensforderung in USD an verbundene Unternehmen absicherte, entstanden.

(12) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet die Gewinnabführung der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart, in Höhe von TEUR 39.289 (TEUR 44.161), die Gewinnabführung der Ratioform Holding GmbH, Pliening, in Höhe von TEUR 11.920 (TEUR 10.414), sowie die Gewinnabführung der VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH, Pfungstadt, in Höhe von TEUR 20 (Verlustübernahme TEUR 35.669).

(13) Zinsergebnis in TEUR

	2014	2013
Zinsen und ähnliche Erträge		
- von verbundenen Unternehmen	2.888	4.158
- von Fremden	0	0
	2.888	4.158
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- an verbundene Unternehmen	-257	-239
- an Fremde	-5.187	-5.528
- Zinsanteil Zuführung Pensionsrückstellungen	-494	-457
	-5.938	-6.224
	-3.050	-2.066

Der Rückgang der Zinsen und ähnliche Erträge von verbundenen Unternehmen ist maßgeblich auf die geringeren Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen. Durch die Rückzahlung des variablen verzinsbaren Anteils des Schuldscheindarlehens haben sich die Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Fremde verringert.

(14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in TEUR

	2014	2013
Körperschaftsteuer	3.721	2.688
Gewerbesteuer	3.520	2.703
Quellensteuer	36	94
Steuern Vorjahre	-30	275
	7.247	5.760

D. SONSTIGE ANGABEN**Beteiligungsverhältnisse**

Die Angaben zu den Unternehmen, an denen die TAKKT AG mindestens den fünften Teil der Anteile hält, sowie Angaben zu allen Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, bei denen die TAKKT AG mindestens fünf Prozent der Stimmrechte hält (Anteilsbesitz), ist integraler Bestandteil des Anhangs und auf den Seiten 17 bis 19 abgebildet.

Personal

Die Zahl der Mitarbeiter liegt im Jahresdurchschnitt bei 34 Angestellten.

Anteilmeldung der Aktionäre

Außerhalb der Meldepflicht des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) teilte uns die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, im Januar 2015 freiwillig mit, dass sie zum 31. Dezember 2014 über 50,2 (50,3) Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital verfügte.

Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wurden uns folgende Mitteilungen gemacht:

Die Franklin Templeton Investment Funds, Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Oktober 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 15. Oktober 2013 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 6,55 Prozent (das entspricht 4.294.587 Stimmrechten) betragen hat.

Die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 04. Juli 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 01. Juli 2014 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,03 Prozent (das entspricht 1.990.962 Stimmrechten) betragen hat. 0,97 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 637.163 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24. September 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 23. September 2014 die Schwelle von 3 Prozent unterschritten hat und an diesem Tag 2,98 Prozent betragen hat. Dies entspricht 1.953.339 Stimmrechten von insgesamt 65.610.331 von der TAKKT AG ausgegebenen Stimmrechten. 0,93 Prozent dieser Stimmrechte sind der Allianz Global Investors Europe GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Dies entspricht 612.893 Stimmrechten von insgesamt 65.610.331 von der TAKKT AG ausgegebenen Stimmrechten.

Die Franklin Templeton Investment Management Limited (FTIML), London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 15. Oktober 2014 die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 10,0001 Prozent (das entspricht 6.561.087 Stimmrechten) betragen hat. 10,0001 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 6.561.087 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgendem Aktionär, welcher mehr als 3 Prozent der Stimmrechte direkt hält, werden dabei Stimmrechte zugerechnet: Der von FTIML gemanagte Franklin Templeton Investment Funds hält mehr als 5 Prozent.

Die Franklin Templeton Investment Management Limited (FTIML), London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 21. Oktober 2014 die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 9,99 Prozent (das entspricht 6.555.413 Stimmrechten) betragen hat. 9,99 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 6.555.413 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgendem Aktionär, welcher mehr als 3 Prozent der Stimmrechte direkt hält, werden dabei Stimmrechte zugerechnet: Der von FTIML gemanagte Franklin Templeton Investment Funds hält mehr als 5 Prozent.

Zu den Einzelheiten verweisen wir auf die Veröffentlichung auf unserer Homepage.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 Aktiengesetz (AktG) vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde zum 31. Dezember 2014 abgegeben und den Aktionären über die TAKKT-Webseite www.takkt.de unter Aktie/Corporate Governance zugänglich gemacht.

Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers sind gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die TAKKT AG hat Bürgschaften für Mietverhältnisse von Tochterunternehmen in Höhe von TUSD 12.931 (TUSD 12.280), TEUR 2.874 (TEUR 1.167) und TCHF 175 (TCHF 175) übernommen.

Die TAKKT AG hat zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 72.106 (TEUR 97.547) Patronatserklärungen abgegeben. Darin enthalten sind Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 10.078 (TEUR 11.053).

Für Verbindlichkeiten von Tochterunternehmen gegenüber Haniel Finance B.V., Venlo, Niederlande, haftet die TAKKT AG gesamtschuldnerisch in Höhe von TEUR 5.949 (TEUR 7.503). Für Wertguthaben aus Altersteilzeitverhältnissen von Tochterunternehmen haftet die TAKKT AG in Höhe von TEUR 524 (TEUR 525). Dieser Haftung stehen Rückgriffsansprüche an die Tochterunternehmen in derselben Höhe gegenüber.

Die Schuldner, für die gebürgt wird bzw. für die Patronatserklärungen abgegeben wurden, sind bisher ihren Verpflichtungen uneingeschränkt nachgekommen. Da auch künftig davon auszugehen ist, schätzt die TAKKT AG eine Inanspruchnahme aus den Bürgschaften bzw. Patronatserklärungen als höchst unwahrscheinlich ein. Eine Passivierung von Verbindlichkeiten war daher nicht erforderlich.

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen TEUR 4.298 (TEUR 5.075) sowie ein Obligo aus Investitionen in das Sachanlagevermögen TEUR 29 (TEUR 1). Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber zwei verbundenen Unternehmen, die nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehören.

Mit drei Beteiligungsgesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Zur Absicherung von Risiken aus Fremdwährungspositionen schließt die TAKKT AG derivative Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte) mit externen Banken ab. Grundgeschäfte dieser derivativen Finanzinstrumente sind im Allgemeinen konzerninterne Finanzierungen und Dienstleistungen. Zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresbilanzstichtag bestanden keine konzerninternen Währungsgeschäfte.

Im Rahmen der Refinanzierung der TAKKT AG kommen zur Zinssicherung weitere derivative Finanzinstrumente zum Einsatz, um sich gegen das Risiko steigender Zinsen abzusichern. Im September 2014 hat die TAKKT AG ein Kündigungsrecht für die variabel verzinsten Schuldscheindarlehen im Volumen von 77,5 Millionen Euro mit Wirkung zum 20. Oktober 2014 ausgeübt. Im Zuge dessen wurde ein Zinssatzswaps mit einem Nominalvolumen von TEUR 67.500 erfolgswirksam aufgelöst. Beibehalten wurde ein Zinssatzswap mit einem Nominalvolumen von TEUR 10.000 mit Laufzeit bis zum 19. Oktober 2017. Dieser wurde mit einem anderen Grundgeschäft hinterlegt.

Zinssicherungsgeschäfte *in TEUR*

Nominalwert		Marktwert	
31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
10.000	77.500	-235	-227

Beim Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten wird auf die Marktgängigkeit der Geschäfte sowie die jeweilige Bonität der Vertragspartner geachtet. Zusätzlich unterliegt der Abschluss solcher Geschäfte einer strengen internen Kontrolle. Neben der Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis, der zum Abschluss solcher Geschäfte berechtigt ist, wird die Abwicklung und Verbuchung dieser Geschäfte strikt getrennt.

Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften und Zinsswaps werden mittels eines Treasury-Systems der SAP AG ermittelt. Der Marktwert eines Devisentermingeschäftes entspricht der Differenz der Barwerte zwischen dem Nominalbetrag zum fixierten Terminkurs und dem aktuellen Terminkurs am Stichtag. Die Diskontierung von zukünftigen Cashflows erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung. Der Marktwert von Zinsswaps entspricht dem Barwert der zukünftigen Cashflows, welche sich aus dem Derivat ergeben. Die Diskontierung erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung. Die Effektivität der Sicherungsbeziehungen von Devisentermingeschäften und Zinsswaps wurde retrospektiv und prospektiv ermittelt.

ORGANE DER GESELLSCHAFT ZUM 31. DEZEMBER 2014

AUFSICHTSRAT

Stephan Gemkow, Overath, geb. am 23. Januar 1960

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart, bis 13. März 2014

Mitglied des Aufsichtsrats der EVONIK Industries AG, Essen

Mitglied des Aufsichtsrats der JetBlue Airways Corp., New York/USA

Dr. Johannes Haupt, Karlsruhe, geb. am 29. Juni 1961

Stellvertretender Vorsitzender, seit 15. September 2014

Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) der E.G.O. Blanc und Fischer & Co. GmbH, Oberderdingen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Elektro-Kontakt d.d., Zagreb/Kroatien

Vorsitzender des Verwaltungsrats der DEFENDI Italy Srl, Ancona/Italien

Vorsitzender des Verwaltungsrats der ETA d.o.o., Cerkno/Slowenien

Mitglied des Verwaltungsrats der BLANCO GmbH & Co. KG, Oberderdingen

und der BLANCO Professional GmbH & Co. KG, Oberderdingen

Mitglied des Verwaltungsrats der ARPA S.A.S., Niedermodern/Frankreich

Prof. Dr. Klaus Trützschler, Essen, geb. am 11. Dezember 1948, bis 30. Juni 2014

Stellvertretender Vorsitzender, bis 30. Juni 2014

Dipl.-Wirtschaftsmathematiker und Dipl.-Mathematiker, Essen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wuppermann AG, Leverkusen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Zwiesel Kristallglas AG, Zwiesel

Mitglied des Aufsichtsrats der Sartorius AG, Göttingen

Mitglied des Verwaltungsrats der Wilh. Werhahn KG, Neuss

Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

Dr. Florian Funck, Essen, geb. am 23. März 1971

Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart, bis 13. März 2014

Mitglied des Aufsichtsrats der METRO AG, Düsseldorf

Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Annington SE, Bochum, seit 21. August 2014

Thomas Kniehl, Stuttgart, geb. am 11. Juni 1965

Sachbearbeiter Schäden/Recherchen/Retouren der KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart

Vorsitzender des gemeinsamen Gesamtbetriebsrats der KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart,

und der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, Gauting, geb. am 28. Dezember 1944

Universitätsprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius AG, Göttingen und der Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK GmbH, Bad Honnef und der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Verwaltungsrats der Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne/Frankreich

Dr. Dorothee Ritz, Pullach, geb. am 31. März 1968, seit 13. Oktober 2014

Leitung Strategie Microsoft International, Unterschleißheim

VORSTAND

Dr. Felix A. Zimmermann, Stuttgart, geb. am 27. Juni 1966

Vorstandsvorsitzender, CEO

Mitglied des Beirats der Müller Ltd. & Co. KG, Ulm

Dirk Lessing, Bad Homburg, geb. am 16. März 1963, seit 01. Januar 2014

Vorstand

Dr. Claude Tomaszewski, Stuttgart, geb. am 25. April 1969

Vorstand, CFO

Franz Vogel, Stuttgart, geb. am 22. Oktober 1948, bis 28. Februar 2014

Vorstand

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstands TEUR 2.461. Darin enthalten ist die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 564. Die Bezüge von ausgeschiedenen Vorständen betragen TEUR 342. Für ehemalige Vorstände bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 6.494.

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr TEUR 376, davon TEUR 10 Sitzungsgelder. Zum 31. Dezember 2014 hielten die Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG 536 Aktien und die Mitglieder des Aufsichtsrats 3.140 Aktien der TAKKT AG.

Konzernzugehörigkeit

Die TAKKT AG, Stuttgart, ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

E. GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG DES VORSTANDS

Der Bilanzgewinn der TAKKT AG für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 42.850. Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates schlägt der Vorstand zusammen mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, einen Betrag in Höhe von TEUR 20.995 auszuschütten. Somit entfällt auf die 65,6 Millionen Aktien eine Gesamtdividende je Aktie von EUR 0,32. Der Restbetrag des Bilanzgewinns soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Kapitalgesellschaft beschrieben sind.

Stuttgart, 23. Februar 2015

TAKKT AG

Vorstand



Dr. Felix A. Zimmermann



Dirk Lessing



Dr. Claude Tomaszewski

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TAKKT AG, STUTTGART ZUM 31. DEZEMBER 2014

Die TAKKT AG, Stuttgart – in nachfolgender Übersicht mit Nummer 1 bezeichnet – ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen beteiligt.

Nr.	Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungsquote %	Währung in Tausend	Nominalkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital
2	KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart/ Deutschland	1	100,00	EUR	50.000	0 *)	136.113
3	KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	EUR	20.000	0 *)	20.000
4	KAISER + KRAFT Gesellschaft m.b.H., Salzburg/ Österreich	2	100,00	EUR	450	1.492	2.575
5	KAISER + KRAFT N.V., Diegem/Belgien	2	50,00	EUR	149	3.440	33.969
		13	50,00				
6	KAISER + KRAFT AG, Zug/Schweiz	2	100,00	CHF	500	17.799	18.551
7	KAISER + KRAFT s.r.o., Prag/Tschechien	2	99,80	CZK	10.020	12.206	25.238
		31	0,20				
8	KAISER + KRAFT S.A., Barcelona/Spanien	2	100,00	EUR	750	1.893	3.626
9	FRANKEL S.A.S., Morangis/Frankreich	2	100,00	EUR	300	4.109	4.548
10	KAISER + KRAFT Ltd., Hemel Hempstead/ Großbritannien	2	100,00	GBP	225	70	469
11	KAISER + KRAFT Kft., Budaörs/Ungarn	2	100,00	HUF	40.000	172.516	216.090
12	KAISER + KRAFT S.r.l., Lomazzo/Italien	2	100,00	EUR	400	1.246	2.300
13	Vink Lisse B.V., Lisse/Niederlande	2	100,00	EUR	25	676	4.391
14	KAISER + KRAFT S.A., Lissabon/Portugal	2	100,00	EUR	100	-86	245
15	KAISER + KRAFT Sp.z o.o., Warschau/Polen	2	100,00	PLN	200	1.716	2.512
16	KAISER + KRAFT OOO, Balashikha/Russland	2	99,00	RUB	3.500	-8.059	5.362
		3	1,00				
17	KAISER + KRAFT s.r.o., Nitra/Slowakei	2	99,90	EUR	996	48	697
		3	0,10				
18	KAISER + KRAFT Ltd. STI., Istanbul/Türkei	2	99,40	TRY	4.925	20	1.576
		3	0,60				
19	Gaerner GmbH, Duisburg/Deutschland	2	100,00	EUR	5.000	0 *)	5.000
20	Gaerner Gesellschaft m.b.H., Elixhausen/Österreich	2	100,00	EUR	260	259	952
21	Gaerner AG, Zug/Schweiz	2	100,00	CHF	100	1.669	1.919
22	Gaerner S.A.S., Réau/Frankreich	2	100,00	EUR	1.500	-58	879
23	Powell Mail Order Ltd., Llanelli/Großbritannien	2	100,00	GBP	17	24	137
24	Gaerner B.V.B.A., Diegem/Belgien	2	99,00	EUR	500	-427	-1.296
		19	1,00				
25	Hoffmann Bedrijfsuitrusting B.V., Zeist/Niederlande	2	100,00	EUR	100	196	301
26	Germans Inredningar AB, Markaryd/Schweden	2	100,00	SEK	1.000	23.306	73.777
27	Germans Kontor-og Lagerudstyr A/S, Nivaa/ Dänemark	26	100,00	DKK	500	2.664	3.228
28	Germans Innredninger A/S, Sandvika/Norwegen	26	100,00	NOK	100	6.732	6.906
29	Germans OY, Espoo/Finnland	26	100,00	EUR	70	-20	170
30	KWESTO Service s.r.o., Prag/Tschechien	2	99,93	CZK	31.000	-8.338	63.721
		7	0,07				

Nr. Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungsquote %	Währung in Tausend	Nominalkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital
31 KWESTO s.r.o., Prag/Tschechien	30	100,00	CZK	7.000	-793	7.691
32 KWESTO Kft., Győr/Ungarn	30	100,00	HUF	49.000	3.486	88.482
33 KWESTO Sp.z o.o., Breslau/Polen	30	100,00	PLN	700	434	2.133
34 KWESTO Service S.R.L., Ramnicu Valcea/Rumänien	30	100,00	RON	1.650	1.033	3.618
35 KWESTO s.r.o., Nitra/Slowakei	30	100,00	EUR	332	130	502
36 KAISER + KRAFT (China) Commercial Co. Ltd., Shanghai/Volksrepublik China	2	100,00	CNY	8.300 **)	-13.302	-59.237
37 KAISER + KRAFT K.K., Chiba/Japan	2	100,00	JPY	300.000	-175.582	-2.082.925
38 UBEN Unternehmensberatung Enzinger GmbH, Waldkirchen/Deutschland	2	100,00	EUR	26	0 *)	32
39 BEG GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	EUR	100	0 *)	100
40 Certo Business Equipment GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	EUR	500	0 *)	1.000
41 VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH, Pfungstadt/Deutschland (vormals: Topdeq Service GmbH)	1	100,00	EUR	30.000	0 *)	30.000
42 DMP Design Möbelvertrieb Pfungstadt GmbH, Pfungstadt/Deutschland (vormals: Topdeq GmbH)	41	100,00	EUR	1.900	0 *)	1.900
43 Ratioform Holding GmbH, Pliening/Deutschland	1	100,00	EUR	5.350	0 *)	25.825
44 Ratioform Verpackungen GmbH, Pliening/Deutschland	43	100,00	EUR	25	0 *)	20.825
45 Ratioform Imballaggi S.r.l., Mombretto di Mediglia/Italien	43	100,00	EUR	52	423	1.306
46 Ratioform Embalajes, S.A., Sant Esteve Sesrovires/Spanien	44	100,00	EUR	120	189	738
47 Ratioform Verpackungen AG, Dällikon/Schweiz	44	100,00	CHF	750	624	1.800
48 Davenport Paper Co. Ltd., Derby/Großbritannien	44	100,00	GBP	10	704	1.106
49 TAKKT America Holding, Inc., Milwaukee/USA	1	100,00	USD	15.001	40.557	157.343
50 C & H Service LLC, Milwaukee/USA	49	100,00	USD	20.287	-2.853	6.670
51 C & H Distributors LLC, Milwaukee/USA	49	100,00	USD	3.417	3.713	4.507
52 Avenue Industrial Supply Co. Ltd., Richmond Hill/Kanada	49	100,00	CAD	7.000	-1.237	2.887
53 C & H Productos Industriales SRLCV, Mexico City/Mexiko	49	99,97	MXN	64.800	-1.447	1.815
	51	0,03				
54 Industrialsupplies.com LLC, Milwaukee/USA	49	100,00	USD	1.412	-277	40
55 Products for Industry LLC, Milwaukee/USA	49	100,00	USD	823	1.224	2.144
56 Hubert North America Service LLC, Harrison/USA	49	100,00	USD	9.000	2.418	19.193
57 Hubert Company LLC, Harrison/USA	49	100,00	USD	40.000	12.315	90.348
58 Hubert Hong Kong Ltd., Hongkong/China	56	100,00	HKD	10	360	370
59 SPG U.S. Retail Resource LLC, Harrison/USA	49	100,00	USD	300	-485	-1.715
60 Foodserviceplanet.com LLC, Harrison/USA	49	100,00	USD	0	0	0
61 Hubert Distributing Company Ltd., Markham/Kanada	49	100,00	CAD	300	94	1.216
62 Central Products LLC, Indianapolis/USA	49	100,00	USD	22.500	4.489	29.760
63 George Patton Associates, Inc., Rhode Island/USA	49	100,00	USD	25.000	4.040	27.744
64 Hubert Europa Service GmbH, Pfungstadt/Deutschland	2	100,00	EUR	500	0 *)	500
65 Hubert GmbH, Pfungstadt/Deutschland	64	100,00	EUR	200	0 *)	200

Nr. Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungsquote %	Währung in Tausend	Nominalkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital
66 Hubert AG, Zug/Schweiz	64	100,00	CHF	500	-468	-1.910
67 Hubert S.A.S., Morangis/Frankreich	64	100,00	EUR	500	500	317
68 Hubert B.V., Lisse/Niederlande	64	100,00	EUR	200	-631	-678
69 NBF Service LLC, Milwaukee/USA	49	100,00	USD	200	-145	1.297
70 National Business Furniture LLC, Milwaukee/USA	49	100,00	USD	17.300	7.507	28.419
71 Dallas Midwest LLC, Dallas/USA	49	100,00	USD	1.100	-177	2.703
72 Officefurniture.com LLC, Milwaukee/USA	49	100,00	USD	2.500	750	4.303
73 National Business Furniture Ltd., Richmond Hill/Kanada	49	100,00	CAD	350	-35	-119

Nr. Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungsquote %	Währung	Nominalkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital
74 Simple System GmbH & Co. KG, München/Deutschland	2	33,00	EUR	30	286	341

*) Nach Gewinnabführung/Verlustübernahme

**) Die Währung des Nominalkapitals der KAISER + KRAFT (China) Commercial Co. Ltd., Shanghai/Volksrepublik China ist der USD.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handels- und aktienrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 23. Februar 2015

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

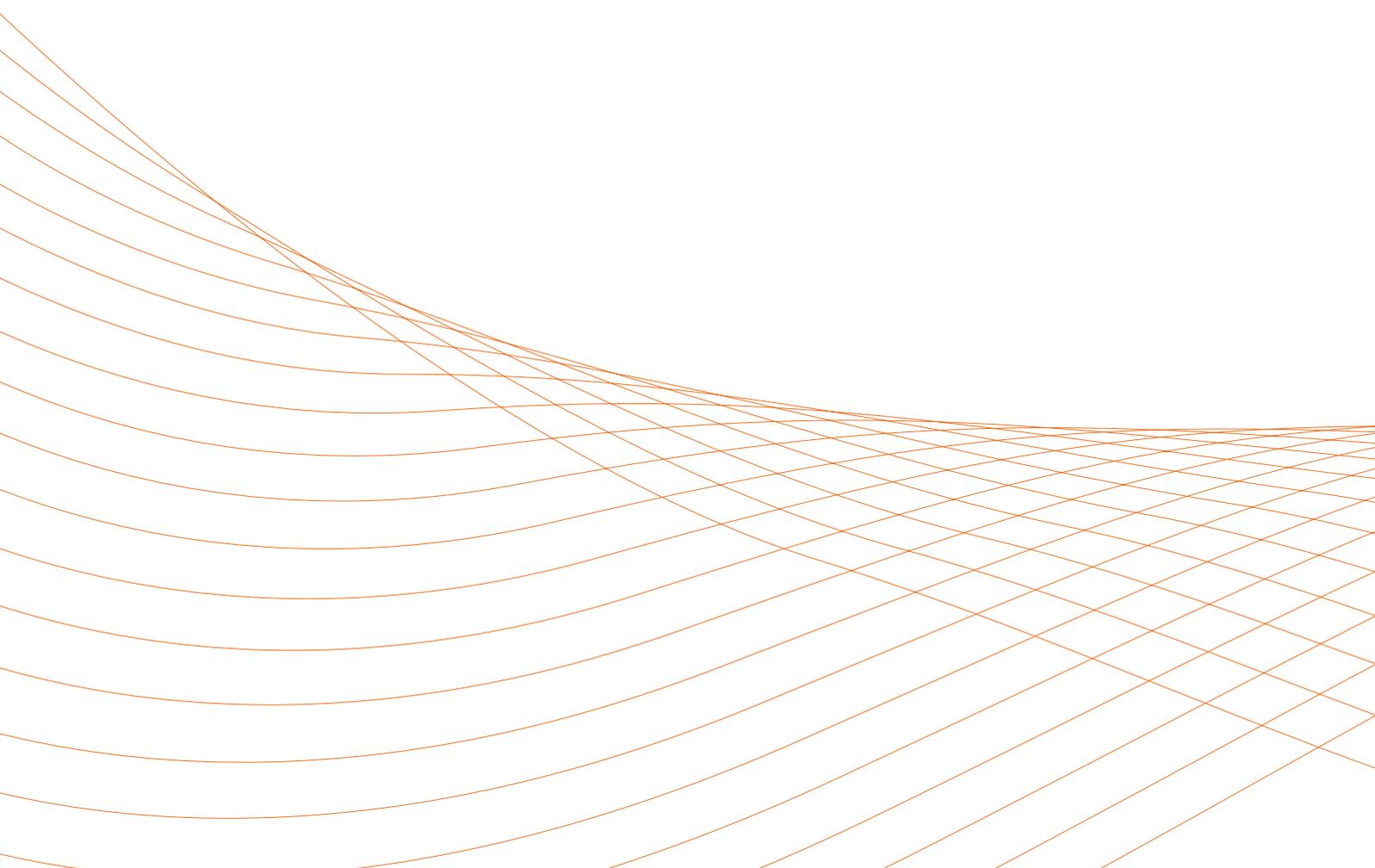
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Wolfgang Berger
Wirtschaftsprüfer



Uwe Harr
Wirtschaftsprüfer



TAKKT AG

Postfach 10 48 62
70042 Stuttgart

Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

T +49 711 3465-80
F +49 711 3465-8100

service@takkt.de

www.takkt.de
